
Subject: Nochmal Hormonwerte. Bitte um Hilfe!
Posted by [mgd81](#) on Thu, 04 Jan 2007 18:30:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

wie schonmal berichtet, war ich Mitte November beim Hausarzt und hab mir neben SD-Werten (soweit i.O.) auch Hormonwerte bestimmen lassen:

13.11.2006:

Östradiol E2: 15,1 pg/ml (10-52)
Testosteron: 4,59 ng/ml (2,4-8,30)

Da ich enttäuscht war, dass mir trotz eigtl. "Bestellung" nur die 2 Werte bestimmt wurden, bin ich 3 Wochen später nochmal zum Blutabnehmen direkt in ein Labor und hab mir folgende Werte bestimmen lassen:

05.12.2006

DHT: 46 ng/dl (16-110)
SHBG: 41,9 nmol/l (14,7-44,9)
DHEAS: 2,70 ug/ml (1,60-4,49)

Mitte Dezember krieg ich einen Anruf meines Hausarztes, dass im November doch noch DHEAS bzw. SHBG bestimmt wurden und die S-Hilfe nur vergessen hatte mir die Werte zu übermitteln...

13.11.2006

SHBG: 38,7 nmol/l (13-71)
DHEAS: 171 ug/dl (280-640)

Blutabnahme war an beiden Tagen gg. 10:30 und auf relativ nüchternen Magen (jew. 1 Lebkuchen).

Nun meine Fragen:

a, Wieso unterscheidet sich der (umgerechnete) DHEAS-Wert bzw. welcher Ref.bereich für DHEAS/SHBG ist "sinnvoller"?

b, Was könnte es mit einem recht niedrigen DHEAS-Wert in Verbindung mit einem niedrigen Östradiol-Wertin Bezug auf HA auf sich haben?

Nochmal kurz zu mir:

25 Jahre alt; seit 1,5 Jahren 1mg Proscar; HA nie wirklich gestoppt.Zur Zeit ists extrem schlimm:verliere ~150 Haare/Tag und die Tonsur lichtet sich. Bevor ich mit Proscar angefangen habe, war die Tonsur noch dicht. Bin erblich höchstens minimal vorbelastet und kann sonst auch

keine Trigger identifizieren.

Inwiefern können meine Hormonwerte den HA erklären?

Würde mich über Ansatzpunkte für meinen wohl unvermeidlichen Endokrinologen-Besuch sehr freuen!

1000 Dank&VG!!!
